

Geschäfts-Ordnung.

Teilnehmer am Kongreß sind Verlagsbuchhändler, Musikalienverleger, Kunstverleger und Verleger von Zeitschriften und Zeitungen aller Länder. Der Mitgliedsbeitrag ist 20 M.

Die offizielle Sprache des Kongresses ist die deutsche, **in der Diskussion die deutsche, französische oder englische Sprache.** Dolmetscher für diese drei Sprachen werden in allen Sitzungen anwesend sein.

Die Kongreß-Sitzungen finden statt im Deutschen Buchhändlerhaus, Leipzig.

Zur Verhandlung werden ausschließlich zugelassen Fragen von internationalem Interesse, welche entweder den Buch- und Musikalien-Verlag, oder welche das literarische und künstlerische Urheberrecht und Verlagsrecht betreffen.

Die Verhandlungen finden in drei Sektionen statt: Sektion A für Urheberrecht und Verlagsrecht, Sektion B für den Buchhandel, Sektion C für den Musikalienhandel.

Zur Verhandlung und Beschlussfassung im Plenum können nur Fragen kommen, welche in einer Sektion vorberaten sind und von derselben zur Diskussion gestellt werden.

Mitglieder, welche Referate in deutscher, französischer oder englischer Sprache bei Herrn Albert Brochhaus, Leipzig, anmelden wollen, werden, soweit dies nicht schon geschehen, ersucht, ihre Absicht umgehend bekannt zu geben. Nachdem dieselben für die Tages-Ordnung des Kongresses angenommen worden sein werden, sind die Referate entweder in deutscher oder französischer oder englischer Sprache bis 30. April 1901 einzusenden. Jedes angenommene Referat wird für den Kongreß in diesen drei Sprachen gedruckt.

Jedes Mitglied erhält einige Zeit vor dem Kongreß ein gedrucktes Exemplar der angenommenen Referate sowie der von den früheren Kongressen angenommenen Beschlüsse in deutscher oder französischer oder englischer Sprache.

Für die Tages-Ordnung bisher angemeldete Referate:**Sektion A. Urheberrecht und Verlagsrecht.**

Die urheberrechtlichen Vertragsverhältnisse zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und den Europäischen Staaten. — Referent: Herr Kommerzienrat Dr. Karl Trübner-Strasbourg, Korreferent: Herr Frederick Macmillan-London.

Die Stellung Hollands zu einem Litterar-Vertrage mit Deutschland, resp. zur Berner Konvention. — Referent: Herr Otto Mühlbrecht-Berlin, Korreferent: Herr Paul Ollendorff-Paris. Mit einem Zusatz von Herrn Ernest Vandeveld-Brüssel über den belgisch-holländischen Litterarvertrag.

Oesterreich-Ungarn und die Berner Konvention. — Referent: Herr Franz Deuticke-Wien, Korreferent: Herr Arnold Huber-Frauenfeld.

Die Stellung Rußlands zur Berner Konvention. — Referent: Herr Joseph Blazek-St. Petersburg.

Notwendigkeit eines größeren Schutzes des Urheberrechts an Unterrichtswerken. — Referent: Herr D. C. Heath-Boston, Korreferent: Herr Cornelis-Lebègue-Brüssel.

Ausdehnung des Urheberrechtsschutzes. — Referent: Herr Direktor Friß Schwarz-München.

Sektion B. Buchhandel.

Zollverhältnisse von Büchern mit Rücksicht auf neue Handelsverträge. — Referent: Herr Dr. Alfred Giesecke-Leipzig, Korreferent: Herr Emilio Treves-Mailand.

Das System der Konditions-Lieferung. — Referent: Herr William Heinemann-London.

Die Beziehungen zwischen den Autoren und den Verlegern einerseits und der Tagespresse andererseits mit Hinsicht auf die Bücherkritik. — Referent: Herr Paul Ollendorff-Paris.

Fachbibliotheken des Buchhandels und seiner Druckhilfsgewerbe und ihr internationaler Verkehr. — Referent: Herr Otto Harrassowitz-Leipzig, Korreferent: Herr Wouter Nijhoff im Haag.

Verleger-Interessen und Ladenpreis. — Referent: Herr Dr. Wilhelm Ruprecht-Göttingen, Korreferent: Herr H. Le Soudier-Paris.

Das Permanente Bureau der Internationalen Verleger-Kongresse. — Referent: Herr Hermann Credner-Leipzig, Korreferent: Herr John Murray-London.

Sektion C. Musikalienhandel.

Das territorial geteilte Urheberrecht an Werken der Musik. — Referent: Herr Henry R. Clayton-London, Korreferent: Herr Felix Siegel-Leipzig.

Ladenpreis und Rabatt im Musikalienhandel. — Referent: Herr Henri Hinrichsen-Leipzig, Korreferent: Herr Max Brochhaus-Leipzig.

Die Aneignung des musikalischen Urheberrechtes durch die Fabrikanten mechanischer Musikinstrumente. — Referent: Herr Arthur Hooley-London; Korreferent: Herr Aug. Cranz-Brüssel.

Internationale Verständigung der Musikalienhändler. — Referent: Herr Hofrat Dr. Oskar von Hase-Leipzig, Korreferent: Herr Arnold Hug-Zürich.

Freibeutertum beim Urheberrecht. — Referent: Herr David Day-London, Korreferent: Herr Auguste Durand-Paris.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

J. Wigner in Ludwigsburg.

° Schmalz u. Spemann: Geschichte des 2. württembergischen Feldartillerie-Regiments Nr. 29 Prinzregent Luitpold v. Bayern u. seiner Stammtruppenteile. gr. 8°. (XII, 191 S. m. 1 Bildnis.) Geb. in Leinw. n.n. 4. 50

M. P. Belajeff in Leipzig.

Tanojew, S.: Oresteia. Musikalische Trilogie nach Aeschylus. Text v. A. Wenkstern. Deutsch v. H. Schmidt. Musik v. T. (1. Thl.: Agamemnon. 2. Thl.: Die Choëphoren. 3. Thl.: Die Eumeniden.) Vollständiges Textbuch m. Inszenirg. 8°. (63 S.) n. 1. —

G. Bertelsmann, Sep.-Gto., in Gütersloh.

Nieritz, G.: Die Großmutter. Erzählung. 4. Aufl. 12°. (128 S.) n. —. 60; kart. n. —. 70; in Bibliotheksbd. bar —. 80; geb. in Leinw. —. 90

— Prinzessin u. Dienerin. Geschichtliche Erzählg. aus dem ersten Viertel des 18. Jahrh. 3. Aufl. 12°. (127 S.) n. —. 60; kart. n. —. 70; in Bibliotheksbd. bar —. 80; geb. in Leinw. —. 90

Bessersche Buchh. in Berlin.

Stern, A.: Geschichte Europas seit den Verträgen von 1815 bis zum Frankfurter Frieden v. 1871. 3. Bd. gr. 8°. (XII, 419 S.) n. 7. —; geb. in Halbfrz. n. 9. —